

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Königsbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Donnerstag, dem 19.03.2026, 19:01 Uhr,

in der Villa Hirschhorn

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Ratsmitglieder

Sommer, Kai

Mitglieder

Brantl, Gisela

Duppler, Thomas

Henrich, Andrea

Horbach, Wiebke

Koppenhöfer, Stephan

Oberhettinger, Walter

Schaupp, Stefan

Wagner, Ralf, Dr.

zu Top2 um 20.21 Uhr gekommen

Verwaltung

Deubel, Kerstin

Gauweiler, Karina

Stellv. Ortsvorsteher/in

Poschmann, Martina

Ortsvorsteher/in

Schaupp, Alexandra

Entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

1. potentielle touristische Angebote
2. Kernzone Stabenberg - Brandschutzmaßnahme
3. Probleme in Wald, Feld und Flur
4. aktueller Zustand des Feuerwehrgerätehauses
5. Verkehrsangelegenheiten
6. Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteherin Schaupp begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Frau Kerstin Deubel, Abt. 870 TKS Tourist, Kongreß und Saalbau GmbH, Herrn Martin Gabert, SG 143 Katastrophenschutz, Alarm- und Einsatzplanung, FEZ Telefonzentrale / Feuerwehrwerkstatt, Herrn Jochen Rihlmann, Löschgruppenführer der Löschgruppe Königsbach und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Königsbach. Ortsvorsteherin Schaupp stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es bestehen keine Einwände, Änderungs- oder Erweiterungswünsche hinsichtlich der Tagesordnung.

TOP 1

potentielle touristische Angebote

Aufgrund des Wegfalls von Wanderwegen in und um Königsbach ist es dem Ortsbeirat ein Anliegen Alternativen anzubieten, um den Status als „staatlich anerkannter Erholungsort“ nicht zu verlieren. Derzeit ist ein Wanderweg erhalten geblieben. Ortsbeiratsmitglied Duppler präsentiert den Anwesenden einen von ihm erarbeiteten Vorschlag für eine „Wegeflurkreuz-Wanderweg“ mit zwei möglichen Routen. Der Vorschlag kann beliebig erweitert werden, z.B. durch Brunnen und markanten Objektes im OT Königsbach.

- Vorschlag 1 (einfache Route -> durch den Ort und durch die Weinberge):
Wegstrecke: ca. 4,5 km Höhenmeter: 60 m
- Vorschlag 2 (anspruchsvollere Route -> wie Vorschlag 1 mit zusätzlicher Wegstrecke am Waldrand entlang (teilweise ist hier der Weinsteig eingebunden)
Wegstrecke: ca. 5,5 km Höhenmeter: 110 m

Beide Routen führen am Waldspielplatz und am Alimente-Spielplatz vorbei und sind somit für Familien mit Kindern bestens geeignet.

Frau Deubel begrüßt den Vorschlag und möchte das Projekt gerne unterstützen, sagt aber auch, dass aktuell die Bezirkswanderwege Vorrang in der Bearbeitung haben.

Die Unterstützung durch die TKS wäre in folgenden Bereichen möglich: Marketing, Erstellung von Flyern, Homepage- und Interneteinträge (z.B. www.pfalz.de, www.outdooractive.com), QR-Code-Erfassung und Pflege nach Vorgabe, Beratung bei Beschilderung

Frau Deubel ergänzt den Vorschlag mit folgenden Ideen:

- Schaffung eines schattenspendenden Bereichs, der einlädt zum Verweilen (z.B. Picknick)
- Integration eines Spielplatzweges (Wald- und Alimente-Spielplatz + Gimmeldinger Spielplatz mit Wasserfunktion)
- zusätzliche Fokussierung der Klausenkapelle im Marketingkonzept

Der Weg könnte zusätzlich mit Trimm-dich-Geräten ausgestattet werden. Der Königsbacher Förderverein bietet hierzu finanzielle Unterstützung an.

Abschließend teilt Ortsvorsteherin Schaupp den Anwesenden mit, Kontakt mit der ADD aufzunehmen, um die neuen Richtlinien für Vorhaben dieser Art zu erfragen.

TOP 2

Kernzone Stabenberg - Brandschutzmaßnahme

Herr Gabert und Herr Rihlmann stellen den Anwesenden in ihrer Präsentation das Waldbrandkonzept vor. Am 28.05.2026 soll eine theoretische und praktische Stabsübung der Löschgruppe Nord (Gimmeldingen, Mußbach, Königsbach) durchgeführt werden, an der auch die Mitglieder des Ortsbeirates teilnehmen können. Ziel der Übung ist es zu schauen, wo die Brandschutzmaßnahmen vorgenommen wurden und ob sie ausreichend sind. Andernfalls muss das Konzept nachgebessert werden. Aus diesem Grund muss die Übung vor den Sommerferien erfolgen, um eventuelle Nachforderungen in den Haushalt einzustellen.

Den Anwesenden wurde der neu erstellte Flyer „Waldbrandprävention für Jedermann!“ vorgestellt, welcher von der Abt. Brand- und Katastrophenschutz erarbeitet wurde. Die Verteilung der Flyer wird von den Ortsbeiratsmitgliedern und den Königsbacher Feuerwehrleuten im Team durchgeführt, um die Anwohner und Anwohnerinnen über die individuelle Waldbrandprävention aufzuklären.

Folgende Punkte sollen vor der Übung noch mit Herrn Drisch, Abt. 330 Forst und Feldhüter Förster Revier Weinbiet-Ordenswald, geklärt werden:

- Wann erfolgt der Abtransport des Altholzes (Lagerplatz: nicht in der Kernzone)?
- Kann eine Wendeschleife zwischen Hochbehälter und Klausentalkapelle angelegt werden, um die Spitzkehre zu entschärfen?

Ortsvorsteherin Schaupp wird einen Gemeindebrief herausgeben, um alle Bürgerinnen und Bürger im OT Königsbach über die Übung zu informieren.

TOP 3

Probleme in Wald, Feld und Flur

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, da kein Vertreter der Abt. 330 Landwirtschaft und Umwelt an der Sitzung teilnehmen konnte.

TOP 4

aktueller Zustand des Feuerwehrgerätehauses

Ortsvorsteherin Schaupp berichtet dem Ortsbeirat von einer gemeinsamen Begehung des Feuerwehrgerätehauses am 04.02.2026 mit Herrn Rihlmann und OBR-Mitglied Poschmann. Dabei wurden folgende Mängel festgestellt:

- Erneuerung von WC und der Handwaschbecken in der sanitären Anlage
- Demontage eines Boilers in der sanitären Anlage
- neuer Farbanstrich des Aufenthaltsraumes
- Stellung eines neuen Regals im Vorraum des Aufenthaltsraumes
- Ausbesserung des Bodenbelages in der Fahrzeughalle
- Reparatur der Treppenbelages zur Fahrzeughalle

Des Weiteren berichtet Herr Rihlmann, dass das neu geplante Feuerwehrfahrzeug aufgrund seiner Größe nicht im vorhandenen Feuerwehrgerätehaus geparkt werden kann. Das Ein- und Aussteigen wäre dann nicht mehr möglich. Aus diesem Grund muss eine Lösung gefunden werden, da eine bauliche Veränderung des Gerätehauses nicht möglich ist. Eine mögliche Interimslösung wäre die Anmietung eines anderen Gebäudes/einer anderen Halle in Königsbach, in dem/der das neue Fahrzeug sowie das Equipment (Bekleidung, Generator) ausreichend Platz hätten. Eine Möglichkeit bietet das ungenutzte Nebengebäude der Winzergenossenschaft, angrenzend an die Weinbar UNIQUE & Vinothek in der Deidesheimer Straße 12. Ortsvorsteherin Schaupp sagt dem Ortsbeirat zu, sich hinsichtlich der Modalitäten zum Mietvertrag informieren zu wollen. Das ‚alte‘ Gerätehaus würde weiterhin genutzt werden (Aufenthaltsraum, Toiletten, Duschen).

Die oben aufgeführten Renovierungsmaßnahmen und Reparaturen sollen im Rahmen der Haushaltswünsche 2027 aufgelistet werden.

Frau Schaupp informiert den Ortsbeirat, dass ab Juni 2026 2x monatlich freitags das Gerätehaus von Frau Adelina Videva gereinigt wird. Dem hat das Gebäudemanagement zugestimmt, da Frau Videva auch für die Reinigung der Ortsverwaltung zuständig ist.

TOP 5

Verkehrsangelegenheiten

Ortsvorsteherin Schaupp informiert den Ortsbeirat über folgende Punkte:

- Die Beschilderung *Am Hitzpfad/Raiffeisenstraße/Deidesheimer Straße* wurde gemäß dem Beschilderungsplan vor dem Mandelblütenfest umgesetzt.
- In der *Deidesheimer Straße* wurde ein Überflurhydrant durch einen bodengleichen Hydranten ersetzt. Die Hydrantenbeschilderung fehlt derzeit noch. Die Ortsverwaltung wird die Stadtwerke diesbezüglich anschreiben. OBR-Mitglied Duppler, welcher bei der Löschgruppe Königsbach tätig ist, rät, dass das Parkverbotsschild in Hydrantennähe um einen Meter in Richtung Ortsausgang ausgeweitet werden sollte, um sicherzustellen, dass auf dem bodengleichen Hydranten nicht geparkt wird. Dies möge die Abt. Verkehrsplanung bitte überprüfen und zeitnah umsetzen.
- Aufgrund eines erhöhten Beschwerdeaufkommens und vermehrter Beschädigung an parkenden Autos bittet Ortsvorsteherin Schaupp den Ortsbeirat um dessen Meinung, ob gegenüber der Parkplätze vor der Ortsverwaltung ein Parkverbot eingerichtet werden soll. Dies soll in der kommenden Ortsbeiratssitzung noch einmal thematisiert werden.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

a) Haushaltsplanung 2027

Ortsvorsteherin Schaupp informiert den Ortsbeirat über den Termin für die Informationsbesprechung, welche am Donnerstag, 10.09.2026, 13.00-14.00 Uhr im Rathaus stattfindet und fragt, wer sie zu diesem Termin begleiten möchte.

b) Kerwenachbesprechung

Am 09.03.2026 fand die Nachbesprechung statt. Auch 2026 werden voraussichtlich alle -bis auf den Rebenhof- bisherigen Ausschankstellen dabei sein. Ein weiterer Bewerber hat sich nachträglich gemeldet. Mit ihm wird Frau Schaupp am Freitag, 20.03.2026 ein Vorgespräch haben, um ihn über die aktuellen rechtlichen Vorgaben zur Kerwe der Stadt zu informieren.

Des Weiteren teilt Ortsvorsteherin Schaupp dem Ortbeirat mit, dass das ausgefüllte Sicherheitskonzept bereits Herrn Fuchs, Abt. 170 Stadtmarketing Veranstaltungssicherheit, übermittelt wurde und dass für die Abt. 230 Bauordnung, das Formular „Anzeige zur Gebrauchsabnahme für fliegende Bauten nach §76 LBauO“ für die Königsbacher Kerwe nicht ausgefüllt werden muss, da man unterhalb der im Paragraphen genannten Parameter liegt.

c) Baumpflanzung auf dem Friedhof

Ende April 2026 werden auf dem Königsbacher Friedhof im vorderen Bereich zwei Bäume gepflanzt, in deren Bereich anschließend Urnenbestattungen durchgeführt werden können. Vorerst stehen 20 Urnengräber zur Verfügung. Diese Bestattungsform stößt auf große Resonanz.

d) Landtagswahlen 2026

Die Besetzung des Wahlbüros im Alten Schulhaus Königsbach und des Briefwahlamtes in der Berufsbildenden Schule am Sonntag, 22.03.2026 erfolgt gemäß der eingereichten Besetzungslisten.

e) Windräder

Ortsvorsteherin Schaupp hat aufgrund einer Bürgeranfrage, welche die Ortsverwaltung erreichte, Informationen zu dem geplanten Bau von Windrädern eingeholt, die die Gemeinden Meckenheim, Ruppertsberg und Deidesheim betreffen. Ursprung war ein Flyer der „Bürgerinitiative Meckenheim Windradfrei“, der in den Haushalten verteilt wurde. Folgende Informationen erhielt Frau Schaupp von der Abt. Stadtplanung:

- das Land Rheinland-Pfalz beschleunigt den Windenergieausbau und verpflichtet sich, bis Ende 2030 mindestens 2,2 % der Landesfläche als Windenergiegebiete auszuweisen
- die Stadt Neustadt ist davon nicht betroffen, da in Neustadt keine Flächen für den Bau von Windrädern infrage kommen
- die Verbandsgemeinde Deidesheim hat bisher keine Stellung bezogen, deshalb kam es zur 2. Offenlegung
- von städtischer Seite kann gegen den geplanten Bau der Windräder nichts unternommen werden; hier kann nur jeder Einzelne privat aktiv werden

f) Fenster Altes Schulhaus

Ortsvorsteherin Schaupp verliest das Schreiben von Oberbürgermeister Weigel an das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz vom 13.03.2026. In diesem Schreiben wird der Sachstand erläutert und noch einmal auf die Dringlichkeit zum Austausch der undichten, energetisch ineffizienten Fenster hingewiesen. Das Ersetzen der Schulhausfenster auf der Wetterseite wurde seitens der Oberen Denkmalschutzbehörde bereits genehmigt. Aufgrund eines Sachbearbeiterwechsels wurde diese Entscheidung allerdings mündlich rückgängig gemacht. Diese Tatsache nahm Ortsbeirätin Brantl zum Anlass, auf politischer Ebene mit dem zuständigen Ministerium Kontakt aufzunehmen. Der Austausch der Fenster wurde bereits vor 36 Jahren angestoßen.

Ende der Sitzung: 21:43 Uhr

Alexandra Schaupp
Vorsitzende

Karina Gauweiler
Protokollführerin